537

Technik

DER VERWANDELTE KRAMPUS.

Helene von Weilen.

www.dokufunk.org

D E R V E R W A N D E L T E K R A M P U S .

Helene von Weilen.

P E R S O N E N :

Der heilige Nikolaus.....

Die Engerln.....

Der Türsteher.....

Der Krampus.....

Kinder.....

Ein Eichhörnchen.....

Zwei Mäuse.....

Ein Vogel.....

www.dokufunk.org

www.dokufunk.org

1.
2.
3.

Nikolaus: He Holla, ihr Engelskinder, was ist denn mit Euch? Mir scheint gar ihr wollt Feierabend machen. Da sitzt ihr, schaut in den Himmel und macht so, als wäre gar nichts zu tun. Und dabei weiss ich nicht wo mir der Kopf steht, in wenigen Tagen sollen wir alle guten Sachen auf die Erde bringen und ihr tut nichts als auf den Wolken reiten und am Teig schlecken so wird nichts weitergehen!

Erster Engel: Lieber Vater Nikolaus, ich bin schon so schrecklich müde, den ganzen Tag hab ich beim Teigrühren die grossen Weidlinge gehalten.

Zweiter Engel: Und ich habe die Schokolade gerieben, da hab ich meinen Zeigefinger mitgerieben, dass er jetzt blutet, er tut mir so weh - so schrecklich weh, huhu, ich kann nichts mehr arbeiten!

Dritter Engel: Und ich bin seit dem frühesten Morgen beim Herd gesessen und hab auf das Feuer achtgegeben, dass das Rohr immer gleich heiss bleibt, auf der einen Seite bin ich schon ganz braun gebraten.

Alle Engerln: Die Finger tun uns weh- mein Rücken ist ganz wund ich bin schon so schläfrig.

Nikolaus: Nur nicht weinen nur nicht jammern, schauts ihr kleinen Engerln, wir haben jetzt eben eine Zeitlang Hochbetrieb, da kann man nichts machen. Ihr müsst doch bedenken, dass alle braven Kinder auf der Erde schonn sehr darauf warten, dass ihnen der Nikolaus etwas gutes bringt und die darf man doch

www.dokufunk.org

nicht enttäuschen! Jetzt heisst es eben so rasch wie möglich alles backen, denn nur frisch schmeckt es gut, und darum müssen wir eben alle arbeiten so viel wie möglich- und ausserdem kommt ihr ja auch bei der Arbeit nicht zu kurz, ihr schleckt genug von den guten Sachen und wenn ihr auch Engerln seid - in der Beziehung steht ihr eueren Erdengeschwistern nicht im Geringsten nach.

Erstes Engerl: Wir sehen alles ein, lieber Vater Nikolaus, aber wir sind schon schrecklich müde, wir können gar nicht mehr recht sitzen!

Nikolaus: Die lieben kleinen Engelein
Die sind halt rechte Bengelein
Doch nun seid brav - es wird schon spät
Das Christkind bald zur Erde geht
Wir müssen uns schon richtig eilen
Und dürfen mussig nicht verweilen.

Dritter Engel: Recht hast du Vater Nikolo

Zweiter Engel: Ich bin ja auch schon wieder froh

Erster Engel: Den Lebkuchenmann
Den schaut euch nur an
Den hab ich mit meinen Küssen
Die Nase abgebissen.

Alle Engerln: Unser heilger Nikolaus
Der zankt uns nur ganz selten aus
Nur manchmal tut er brummen
Angst haben nur die Dummen

www.dokufunk.org

Kommt lasst uns schnell versuchen
Den neusten Honigkuchen

Zweiter Engel: Da schau her Vater Nikolaus, auf dem Englein fehlt der Zucker!

Nikolaus: Zucker, schon wieder fehlt der Zucker! Wo habt ihr denn den ganzen grossen Sack Zucker hingetan, da hier ist er doch gestanden!

Engerln : Ach der Zucker war so süss
Jeder schleckte nur ein bischen!

Nikolaus: Und ihr wollt ins Paradies!

Erster Engel: Lieber Vater Nikolaus
Schau, das macht doch gar nichts aus -

Nikolaus: Macht nichts aus? Du irrst dich sehr
Alle Säcke sind schon leer

Zweites Engerl: Zucker her und Zucker hin -
Nimm ein bisserl Sacharin -

Nikolaus: Nun nicht weiter mehr geschwätzt
Alle auf die Bank gesatzt
In die Schachteln hier herein
Legt die feinen Näschereien,
Wie werden sich die Kinder auf der Erde über all die guten Sachen freuen, da werden sie bestimmt wieder sagen: Guter lieber Nikolaus, komm zu uns in unser Haus! Die wissen schon, was ich für Leckereien in meinem Sack habe, Nikolaus du lieber, geh doch nicht vorüber, da freu ich mich, wenn ich das hör und schenke und schenke mit vollen Händen!

www.dokufunk.org

Ach ich freu mich ja so sehr
Wenn ich diese Kinder hör
Alle braven Kinderlein
Werden bald recht glücklich sein
Sie bekommen ja so viel
Süssigkeiten, Honigkuchen

Erstes Engerl: Lass mich einmal noch versuchen

Nikolaus: Nichts da, fort, jetzt wird gepackt
Und nicht immer abgezwackt.

Alle Engerln: Alle Kinder sind so froh
Denn bald kommt der Nikolo
Kalt weht es vom Wald herein
Morgen schon beginnts zu schnein
Und die Sternlein sehn in Ruh
Unsrer schönen Arbeit zu.
Bald steht schon der Schlitten
Hier in unsrer Mitten
Vollgepackt und hochbeladen
Mit den süssen Himmelsgaben.
Und aus seinem Himmelreich
Kommt der Nikolaus zu euch.

Nikolaus: Seht ihr, wie die Arbeit lustig vorwärts geht,
wenn man sich nicht immer beklagt und jammert!
Einen ganzen Stoss Pakete haben wir schon fertig
gemacht - ich glaubs euch ja, dass ihr schon müde
seid, aber wenn dann auch das Christkind auf die
Erde geflogen ist und wir ihm nicht mehr helfen

www.dokufunk.org

müssen, dann können wir uns ausruhn! Da murmeln wir uns in unsere Duchenten ein, und schlafen, so lange wir wollen.

Erstes Engerl: Aber unsere Duchenten sind noch nicht frisch gefüllt!

Nikolaus: Ich habe schon mit dem heiligen Petrus gesprochen, dass wir heuer eine anständige frische Füllung brauchen, dass er es bald richtig schneien lässt, grosse warme Flocken, damit wir endlich wieder ein gutes weiches Bett bekommen. Die Ersatzware der letzten Jahre, die hat ja gar nichts getaugt! Aber da wird es dann eine Lust sein, da drin zu schlafen, nach all dem was wir geleistet haben!

Alle Engerln: Schlafen süss und schlafen weich
Schlafen da im Himmelreich.

Man hört von draussen einen Lärm, eine Stimme:
Lass mich herein, ich sag dir, lass mich herein.

Nikolaus: Ja was ist denn da los --

Stimme: Ich, der Krampus will hier herein und du musst mich auch lassen.

Nikolaus: A da schau her, was will denn der Krampus bei uns?

Die Engerln durcheinander: Der Krampus, der Krampus, wohin sollen wir uns verstecken, bestimmt will er etwas böses - wir fürchten uns - Vater Nikolaus, lass ihn nicht herein.

Nikolaus: Nur Ruhe, wenn ich dabei bin, kann euch gar nichts geschehen -

www.dokufunk.org

Alle Engerln: Ich kriech doch lieber unter deine Rockfalte - und ich setz mich auf die Wolke, da wird er mich auch nicht sehn — und ich versteck mich inn der grossen Zuckerkiste.

Türsteher: Ich lass dich nicht hier herein, hier ist der Eintritt nur den Himmelsbewohnern gestattet.

Krampus : Aber ich muss mit dem Nikolo sprechen - vertritt mir nicht den Weg, ich möchte ungern grob werden, aber hinein muss ich, das sag ich dir.

Türsteher: Und du wirst nicht hinein, das sag ich dir.

Krampus : So - bumm - da hast dus, tut mir leid, wenn ich unsanft gewesen bin, aber du hast mich dazu gezwungen --- so da wär ich-Nun? Was ist denn hier los? Vater Nikolaus sitzt ganz allein in seinem Lehnstuhl, der ganze Himmelsraum ist wie ausgestorben, wo sind denn die kleinen Engerln hin, die ich gerade früher so lustig habe schwatzen hören?

Nikolaus: Was hast du eigentlich bei uns zu suchen? Warum machst du so einen ungebührlichen Wirbel? Klopf artig an, putz dir die Schuhe ab, wenn du herein kommst grüsse höflich.

Krampus : Das habe ich ja alles wollen, aber der lange Kerl da draussen der wollte mich nicht herein lassen.

Nikolaus: Eigentlich bist du ja auch ein seltener Gast bei uns und es ist kein Wunder, dass sich meine Engelskinder vor dir fürchten.

Krampus : Die fürchten sich nicht, ich hab ihnen ja gar nichts

www.dokufunk.org

Böses getan!

Nikolaus: Freilich, eines ist unter den Herd gekrochen, eines hat sich unter meinem Mantel versteckt, andere haben Schutz in den Wolken gesucht---

Krampus : Ach lieber Vater Nikolaus, ich bin ja so unglücklich, so schrecklich unglücklich, dass ich vor lauter Unglück nichts als weinen kann, ich muss so viel weinen --- und ich bitte dich so sehr, ob du mir nicht helfen kannst.

Nikolaus: Ich helfe immer , wenn ich kann, aber wie ich dir helfen soll, das weiss ich nicht. Sag mir einmal welcher Kummer dich drückt, dann wollen wir weiter sehen!

Krampus : Ich danke dir, dass du mich anhörst. Ich bin ja so ein armer Krampus, wenn du jetzt auf die Erde gehst, da hörst du nichts als liebe freundliche Worte und siehst nur vergnügte Gesichter. Und ich? Ich höre immer nur: Der hässliche Schwarze, der böse Krampus, hinaus mit ihm — und ich kann das nicht mehr ertragen - ich bin ja so unglücklich, ich möchte doch auch einmal ein gutes Wort hören, ich will ja gar nicht böse sein, lieber Nikolo, ich bitte dich, hilf mir, denn dieses Leben ertrag ich nicht mehr!

Nikolaus: Ja, das ist wohl eine schwere Geschichte, wie soll ich dir denn da helfen? Krampus bleibt Krampus, da kann ich nichts dran ändern!

www.dokufunk.org

Krampus : Das sagst du so und weisst nicht was es heisst,
niemals Freude und Liebe zu sehen. Wo du hinkommst
da gibt es nur glückliche Gesichter, ich bin das
schwarze Scheusal!
Mit Rutte und mit Ketten
Muss ich die Kinder schrecken
Ich drohe mit der Rute
Und zeig ihnen die Zunge
Und all die schlimmen Kinder
Ob Mädel oder Junge
Sie weinen und sie flehn:
Tu-bitt dich-weitergehn.
Es ist fürwahr zum Weinen
Muss immer böse scheinen
Ach Krampus sein ist bitter schwer
Mir bricht das Herz, ich kann nicht mehr!

Nikolaus: Du bist wirklich ein armer Kerl und dauerst mich.
Komm wisch dir die Tränen ab, hör auf zu weinen,
schau nur, da kriechen meine Engerln aus ihren
Verstecken heraus - nur herbei, der Schwarze da
ist gar nicht zum Fürchten, der tut euch nichts.

Erstes Engerl: Er schaut so traurig drein, der ist bestimmt
nicht böse.

Zweites Engerl: Tut er uns bestimmt nichts?

Drittes Engerl: Aber zu nah, wollen wir lieber doch nicht
gehn.

Erstes Engerl: Wenn Nikolaus dabei ist, kann nichts geschehn.

www.dokufunk.org

Nikolaus: Ich denke darüber nach, wie ich dir helfen könnte, aber ich komme auf nichts. Du tust mir wirklich leid, aber dein Beruf ist es eben, Krampus zu sein.

Krampus : Kannst du nicht doch irgend etwas daran ändern? Weisst du es ist ja meistens ganz unnötig und übertrieben, so böse zu sein. Wenn ich zu einem unartigen Kind komm und nur ein bisschen mit meinen Ketten rassel, gleich fällt es auf die Knie und gelobt Besserung. Und eigentlich sollte es doch wirklich für seine Reue belohnt werden. Richtig böse und verstockte gibt es ja nur ganz wenige. Meine Butte die trag ich fast immer lee nachhause.

Nikolaus: Hör zu, gerade fällt mir etwas ein, vielleicht kannst du damit etwas anfangen. Ich erlaube dir, den Kindern, die wirklich reumütig Besserung geloben, eine kleine Freude zu bereiten. Wie und womit du das machen willst, weiss ich nicht, das muss deine Sache sein.

Krampus : Du lieber guter Nikolaus, wie dank ich dir.

Nikolaus: Aber merk dir wohl. Du bist und bleibst der Krampus, du darfst an dir nicht das Geringste verändern. Du bleibst weiter in deinem schwarzen zottigen Fell, auch die rote Zunge darfst du nicht verstecken, vor der sich die Kinder fürchten, alles musst d u beibehalten, deine Rute, die Butte - alles -

Krampus : Ich dank dir lieber Nikolaus, da fällt mir best immt etwas ein. Jetzt lauf ich in meinem Wald und mache

www.dokufunk.org

mich gleich an die Arbeit. Lebt wohl alle Engelskinder, leb wohl Vater Nikolaus -

Nikolaus: He wenn du willst, hol ich dich in meinem Schlitten ab, kannst rückwärts aufsteigen. Möchte selber gern deine Überraschung sehen!

Krampus : Schönen Dank, lieber Nikolaus - auf Wiedersehen - auf Wiedersehen!

Nikolaus: Auf Wiedersehen Krampus, und nun gehen wir auch wieder an die Arbeit: denn ihr wisst,
Dass gar bald der Abend ist
Wann der gute Nikolaus
Kommt zum braven Kind ins Haus
Das stets artig, lieb und gut
Arbeiten und beten tut -
Also ich bin wirklich schon neugierig, was sich der schwarze Kerl ausdenken wird. Er hat mir leid getan, es ist doch arg, immer nur böse sein zu müssen und zunstrafen mich täte das auch verdriessen.

---------Musik---------

Krampus : Jetzt denk ich schon zwei Tage nach
Im Kopf, im Magen ist mir schwach
Ich werd und werde nicht gescheit
Womit die Kinder man erfreut
Und was ich tu, um nicht zu schrecken
Mit meiner Rute, meinen Ketten!
Ich armer Mann im schwarzen Fell

www.dokufunk.org

Bin halt ein scheusslicher Gesell
Ich weiss das leider selbst recht gut
Und mich das bitter schmerzen tut!
Jetzt hat mir also der Nikolo zugestanden ich darf die reuemütigen Kinder mit irgendwas belohnen und erfreuen .Aber ich muss ein Krampus bleiben,darf mein Aussehn nicht verwandeln - so hat es der Nikolo gesagt.Also wie und was soll mir da einfallen?Mein schwarzes Fell bleibt,meine scheussliche rote Zunge,meine harte Rute,meine Kette,wenn ich nicht selbst der Krampus wär,ich tät mich vor dem Krampus fürchten.Und meine Butte muss ich auch wieder mitnehmen,meine Butte,meine Butte. -- Hurra,ich habs,mit der Butte mach ich es.Ja wozu hab ich denn die riesengrosse Butte, leer trag ich sie immer spazieren,weil die Kinder ja sowieso gleich parieren,nur ein Schreckmittel war die Butte,aber diesmal soll sie noch einen anderen Zweck verfolgen und ihr sollt sehn,wie sehr sie sich verändert hat,ausson bleibt sie sich wohl gleich - aber innen,liebe Kinder freut ihr euch?
Ja ja der Krampus ist
Nicht gar so dumm dumm dumm
Manchmal ist er gescheit
Und gar nicht dumm dumm dumm

www.dokufunk.org

Der dümmste Teufel ist
Nicht immer dumm.
Die Butte ja die Butte!Nichts ist an mir verändert,nicht einmal der kluge Papa Nikolaus wird etwas an mir bemerken.Aber jetzt kommt die zweite Frage.Was soll ich in die Butte hineintun?Womit soll ich sie füllen?Ich bin ja ein so armer Teufel. Ich hab doch gar nichts,was ich anderen schenken könnte.Geld hab ich keines,mein Lohn wird immer in Naturalien ausgezahlt,und ich wüsste nicht woher ich in diesem Wald irgendetwas nehmen sollte. Ja die dort oben,die haben es gut,die haben Nektar und Himmelszucker und einen Riesenherd,auf dem sie Tag und Nacht kochen und backen können.Und doch muss ich den Kindern etwas bringen ,was gut schmeckt,denn die Liebe geht durch den Magen, wenn ich nur wüsste,wie ich das machen soll!
Ich armer,armer Teufel
Mit langem schwarzen Schweifel
Ich denke hin ich denke her
Was nehm ich für die Kinder her?

Eichhörnchen: Gevatter Krampus,Gevatter Krampus.

Krampus : Was willst du denn Rotröckchen?Du kannst mir ja auch nicht helfen.

Eichhörnchen: Vielleicht doch,du hast mir meinen Fuss verbunden,wie er in die arge Falle geraten ist,drum

www.dokufunk.org

will ich dir auch helfen. Du willst den Kindern etwas Gutes mitbringen und hast nichts. Weisst du was? Ich trommel alle meine Verwandten zusammen und jeder bringt aus seinem Nest von seinem Wintervorrat die süssesten Nüsse - da bekommst du einen ganzen Sack voll zusammen - was sagst du dazu?

Krampus : Das ist eine glänzende Idee, Rotröckchen, ich danke dir-

Maus : GevatterKrampus, Gevatter Krampus - ich weiss dir auch einen Rat. Wir Mäuse, wir haben Zutritt zu den grossen Bauernhöfen, dort sind auf den Böden die herrlichsten rotwangigen Äpfel aufgehoben, und heute Nacht werden tausende von Mäusen sie dir holen, damit du deine Butte füllen kannst. Und die süssen gelben Trauben, die sind dort auch zum Trockhen aufgehängt - da werden sich die Kinder freuen!

Zweite Maus: Und vergiss nicht die getrockneten Zwetschken! Ich weiss genau wo die aufbewahrt werden!

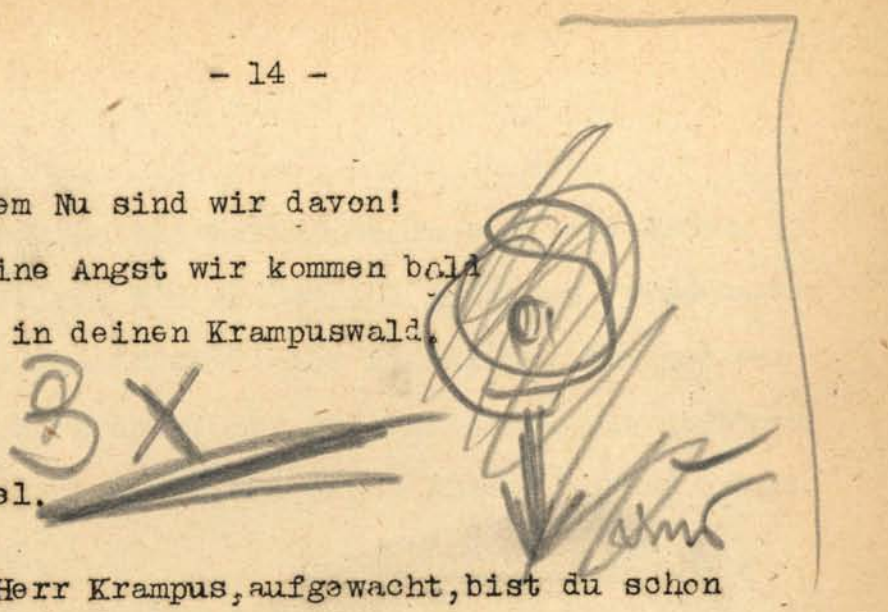
Vogel : Und ich weiss die Haselnüsse, auch die sollst du den Kindern bringen!

Krampus : Ich dank euch allen, jetzt werde ich reich sein, aber ich bitte euch tummelt euch, so sehr ihr könnt, ich muss ja noch alles in meine Butte verpacken und es ist nicht mehr viel Zeit.

Die Tiere: Wir laufen und wir fliegen schon

www.dokufunk.org

In einem Nu sind wir davon!
Hab keine Angst wir kommen bald
Zurück in deinen Krampuswald.



Musik,
Schlittengeklingel.

Nikolaus: He he, Herr Krampus, aufgewacht, bist du schon reisefertig? Ich kann nicht warten, es ist allerhöchste Zeit, dass ich auf die Erde komme, das Christkind ist schon sehr ungeduldig. Ich muss gleich wieder zurück um ihm noch zu helfen.

Krampus : Ich bin schon fertig, Vater Nikolaus, und wenn du mich mitnimmst, bin ich dir sehr dankbar, muss ich den weiten Weg nicht zu Fuss laufen.

Nikolaus: Sitz nur hinten auf, der Wagen istb zwar sehr bepackt aber du wirst schon noch ein Plätzchen finden. Aber vorerst lass dich einmal anschaun, hast du dich an unsere Verabredung gehalten?

Krampus : Gewiss Vater Nikolaus.

Nikolaus: Dein Fell ist noch genau so schwarz und zottig, auch deine Zunge ist noch lang und rot, deine Kette hast du, die Rute ---und deine Rutte. Ja die hast du schon auf den Wagen gestellt --- also dann los.

Schlittengeklingel...

Nikolaus: Sieh nur, da sind die ersten Häuser der Stadt,

www.dokufunk.org

gleich werden wir halten. So da sind wir schon.
Jetzt steigen wir ab und ich guck zum Fenster
hinein - aha da sind gute Kinder, her mit meinem
Sack. Da hast du nichts zu suchen Krampus, da musst
du auf mich warten, bis o ich wieder heraus komme.

Klopft mit dem Stab.

Die Kinder: Der Nikolaus, der Nikolaus
Tritt ein bei uns o Nikolaus.

Nikolaus: Sind brave Kinder hier in Haus?

Kinder : Brav sind wir lieber Nikolaus

Nikolaus: Habt ihr kein einzges Mal gelogen?

Kinder : Nein nein.

Nikolaus: Und wart ihr niemals ungezogen?

Kinder : Wir waren immer brav und lieb
Ach Nikolo was Gutes gib!
Bescher uns viele gute Sachen
Die uns so viel Freude machen
Leer' aus den Sack, wir bitten sehr
Und zeig uns deine Gaben her!

Nikolaus: Nun, weil ihr fromm und artig seid
Macht Nikolaus euch auch 'ne Freud
Hier seht nur, seht mit vollen Händen
Will ich die Sachen nun verschwenden
Hier Honigkuchen schwarz und fein
Und Marzipan so süss und weich
Die Plätzchen hier mit Marmelade

www.dokufunk.org

Sie kommen grad vom Himmelreich!
Hier noch und noch, fangt auf geschwind
Es wart auf mich noch manches Kind!

Die Kinder: Guter Nikolaus, lieber Nikolaus, wir danken dir
bleib doch noch hier!

Nikolaus: Nun, Krampus, hast du gesehn? Lass uns jetzt weiter
gehn.

Krampus : Schon wieder steh ich hier allein
Und darf ins Zimmer nicht hinein
Es ist als wär es rein verhext
So brav sind alle Kinder jetzt--
Doch halt mir scheint der Niklas ruft

Nikolaus: He Krampus, he hier ist ein Kind
Das immer faul und schlampig war
Dahier wär Arbeit mal für dich
Schnell geh hinein - jetzt warte ich!

Kettengerassel, Stampfen.

Krampus : Ein böses Kind scheint hier zu sein
Es ist f recht faul, sagt immer nein
Die Eltern die betrübt es sehr
Und darum kommt der Krampus her.

Kind : Der Krampus ach wie fürcht ich mich
Ich bitte dich geh fort von hier
Und auf der Stell gelob ich dir
Ich will mich bessern sicherlich
Und fleissig sein und niemals schrein
Den Eltern folgen stets voll Fleiss.

www.dokufunk.org

Krampus : Wirst auch dein Wort du sicher halten?
Und ists nicht morgen schon beim Alten?

Kind : Nein nein, es wird nicht mehr geschehn
Nur diesmal strafe mich noch nicht.

Krampus : Nun gut ich will dir glauben heut
Und weil du deinen Fehl bereut
Sollst du auch recht schöne Gaben
Aus meiner grossen Butte haben.

Kind : Wie was, hör ich denn recht
Der Krampus will mich jetzt belohnen?

Krampus : Schnell, schnell fang auf die Äpfel fein
Die Nüsse, Trauben.

Kind : Du lieber guter Krampus mein

Krampus : Wie wohl das tut, wenns einer sagt! Du lieber guter Krampus! Das habe ich mir schon immer gewünscht. Aber du musst dein Wort halten.

Kind : Bestimmt du lieber Krampus, ich werde mich bessern und immer daran denken, wie gut du zu mir gewesen bist.

Musik.

Nikoalas: Gut hast du das gemacht Krampus, jetzt werden die Kinder dich nicht mehr nur fürchten, sondern braver werden, weil du zu ihnen auch gut sein kannst.

Krampus : Vater Nikolaus, ich bin ja so glücklich. Lieber guter Krampus hat es gesagt, ich bin ja so froh!

Nikolaus : Jetzt brauchst du nicht mehr traurig sein. Aber wir müssen weiter an unsere Arbeit gehn, die

www.dokufunk.org

Zeit drängt und es ist noch gar viel zu tun, alle Kinder müssen wir besuchen, und meine Engerln die warten bestimmt schon ungeduldig, dass ich wieder zurück komme.

Musik ——— Kinderstimmen ——— Schlittengeklingel.

So also jetzt wären wir fertig, aber ich bin auch rechtschaffen müde. Schön war es Krampus, gelt, wunderschön.

Krampus : Ich kann ja gar nicht sprechen, so glücklich bin ich. Sieh nur, meine ganze Butte habe ich ausgeteilt.

Nikolaus: Sag einmal Krampus, warst du nicht doch ein bischen zu mild, hast du nicht vielleicht allen, die Strafe nachgesehn, nur aus Freude daran schenken zu können?

Krampus : Nein Vater Nikolaus, bestimmt nicht. Ein kleiner Bub, der schien mir recht verstockt und trotzig, aber wie ich ihm nur eins mit der Rute draufgegeben hab, da war er ganz klein und demütig, derhat aber auch nur einen einzigen roten Apfel bekommen. Nächstes Jahr wird er bestimmt schon viel braver geworden sein.

Nikolaus: Nächstes Jahr, fahren wir wieder zusammen!

Krampus : Wie gern Vater Nikolaus wenn du mich mitnimmst.

Nikolaus: Freilich, ich hab mich ja heut mit dir gefreut. Aber schau, hier sind wir schon in deinem Wald, du bist zuhaus, schlaf gut und bleib gesund.

Krampus : Schönen Dank Vater Nikolaus - und auf Wiedersehn

www.dokufunk.org

übers Jahr!

Nikolaus: Jetzt geht es noch ein Endchen durch den Wald, dann fängt gleich die Milchstrasse an, auf der kann ich fahren, dass die Wolken nur so an mir vorbeisausen, horch, horch, mir scheint gar meine lieben kleinen Engerln die haben mich schon entdeckt - und wollen mich begrüssen ---- ja ja ja ich komme schon ----- ich komme schon!!!

Alle Engerln:

Im Wald ists kalt
Im Winterwald
Der Schnee fällt leis
Nach Weihnachtsweis
Das Christkindlein
Im goldnen Schein
Es blickt heraus
Aus seinem Haus
Und grüsst
Den heilgen Nikolaus.

www.dokufunk.org

www.dokufunk.org